

# Das Lukasevangelium

---

---

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort

## A. Bitte umkreisen Sie die richtige Antwort:

- Als die Jünger in dem Samariterdorf abweisend behandelt wurden:
  - schüttelten sie den Staub von ihren Füßen und gingen weiter.
  - wollten sie das Dorf dafür mit einem Gericht bestrafen.
  - waren sie hungrig, müde und entmutigt.
- Jesus lehrte die, welche ihm nachfolgen wollten:
  - alles über das Reich Gottes, damit sie ausgerüstet waren andere zu lehren.
  - dass sie ihre Hand an den Pflug legen sollten.
  - dass die Nachfolge Selbstlosigkeit, Entschlossenheit und viel Hingabe fordert, ohne dass dabei zurückgeblickt werden darf.
- Jesus sagte den siebenzig Jüngern, die zu ihm zurückkehrten:
  - freuet euch, dass die Geister euch untertan sind.
  - freuet euch, dass eure Namen in den Himmeln aufgeschrieben sind.
  - freuet euch, dass eure Namen überall in der Welt bekannt sind.
- Als die Volksmenge ein Zeichen forderte:
  - erfüllte er dieses Begehren, um ihnen zu zeigen, dass er der Sohn Gottes ist.
  - vermochte er kein Zeichen zu tun und redete vom Zeichen des Jona.
  - antwortete er: Ein böses und abtrünniges Geschlecht begehrt ein Zeichen.
- Jesus sagte zu seinen Jüngern:
  - Hütet euch vor dem ungesäuerten Brot der Pharisäer!
  - Hütet euch vor dem, was die Pharisäer lehren in den Synagogen!
  - Hütet euch vor der Heuchelei der Pharisäer!
- Das Gleichnis vom Reichen Kornbauer soll uns lehren:
  - dass wir uns vor aller Habsucht hüten sollen.
  - dass unser ganzes Leben auf dem Besitz beruht.
  - dass es töricht und leichtsinnig ist, alles, was wir nicht unbedingt zum Leben brauchen für das Reich Gottes einzusetzen.
- Jesus erklärte, dass der Grund für die Ermordung der Galiläer und das Unglück zu Siloah:
  - darin liegt, weil sie alle gesündigt hatten und deshalb von Gott bestraft wurden.
  - nicht Sünde und Leiden miteinander verknüpft oder gar die Verschonten gerecht spricht.

**B. Vervollständigen Sie bitte die folgenden Schriftstellen:**

1. „Niemand, der seine ..... an den Pflug legt und ..... ist tauglich für das Reich Gottes.“
2. „Wer ..... hört, der hört ....., und wer ..... verwirft, der verwirft .....; wer aber ..... verwirft, der verwirft .....“
3. „..... das, so wirst du .....!“
4. „Selig sind vielmehr die, welche ..... und .....!“
5. „So geht es dem, der ..... und nicht ..... ist vor Gott.“
6. „Vielmehr ....., dann wird euch dies hinzugefügt werden!“
7. „Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht ....., werdet ihr alle auf dieselbe Weise umkommen.“
8. „..... ist gleich einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.“

**C. Nennen Sie die PERSONEN, die folgendes aussagten?**

- \_\_\_\_\_ 1. „Herr, willst du, dass wir Feuer vom Himmel fallen und sie verzehren lassen?“
- \_\_\_\_\_ 2. „Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?“
- \_\_\_\_\_ 3. „Sage ihr nun, dass sie mir helfen soll!“
- \_\_\_\_\_ 4. „Selig der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, an denen du dich genährt hast!“
- \_\_\_\_\_ 5. „Meister, indem du dies sagst, beschimpfst du auch uns.“
- \_\_\_\_\_ 6. „Du Tor! In dieser Nacht fordert man deine Seele von dir...“
- \_\_\_\_\_ 7. „Sechs Tage gibt's, an denen man arbeiten soll; an diesen nun kommet und lasset euch heilen und nicht am Sabbatag!“